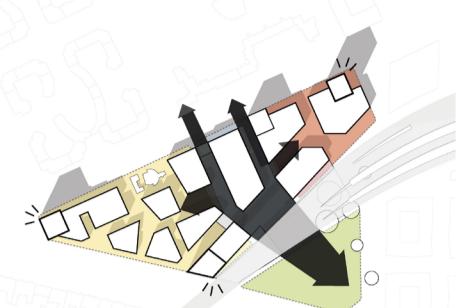


VOGELPERSPEKTIFFE



RÄUMLICHES LEITBILD



Das neue uLAB-Quartier wird ein Meilenstein des Städtebaus im 21. Jahrhundert, der aufzeigt wie Nutzungsmischung, städtebauliche Dichte, Klimaadaption, soziale Teilhabe und zukunftsweisende Mobilität in einem der zentralsten Orte Deutschlands funktionieren können.

So wird das heutige ULAB-Quartier zum uLAB 21 – Ein Labor für das Quartier des 21. Jahrhunderts

Drei Charaktere – Eine Familie: Die drei unterschiedlichen Charaktere mit jeweils drei unterschiedlichen Nutzungsschwerpunkten geben jedem Teilbereich eine starke Identität. Das neue Plateau verbindet das Quartier über und unter die Schienen mit dem ULAB-Park. Es kaschiert elegant das Parken

Unter dem folgendem QR-Code ist ein digitales Modell unserer Planungen verfügbar. Dort sind die unterschiedlichen Entwicklungsphasen dynamisch zuschaltbar und die Besonung und Verschattung kann über alle Tage und Uhrzeiten des Jahres simuliert werden. Ebenso finden Sie hier die Baumassen der unterschiedlichen Entwicklungsstufen.



DAS ULAB-QUARTIER ALS GRÜNES HERZ



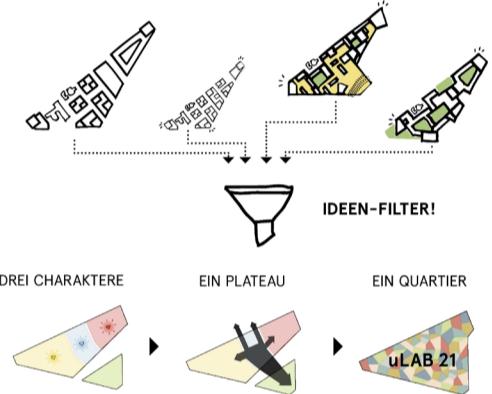
KONTEXT



ENTWICKLUNGSSZENARIEN



VERBINDUNG DER SZENARIEN



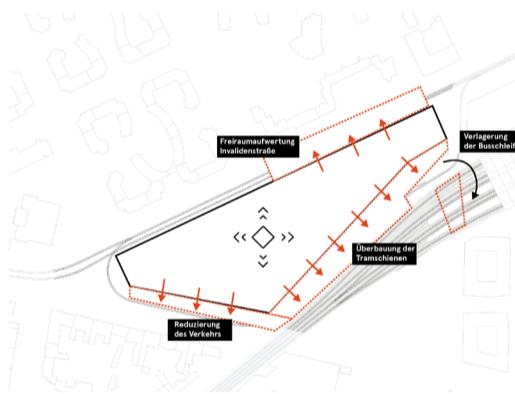
BESTAND RESPEKTIEREN

Urana-Saal, Bestandsnutzungen und Baumbestände müssen eingebunden werden.



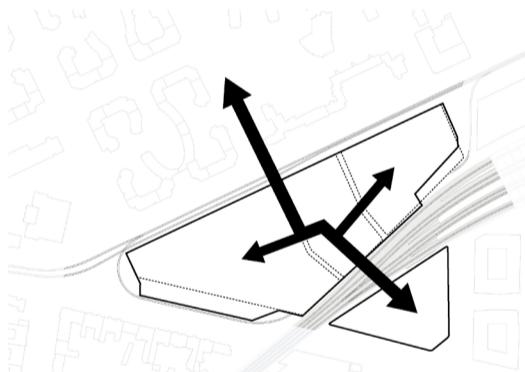
VERSCHIEBUNG DER GRENZEN

Erweiterung des Plangebietes und Überbauung der Tramgleise schaffen Flexibilität.



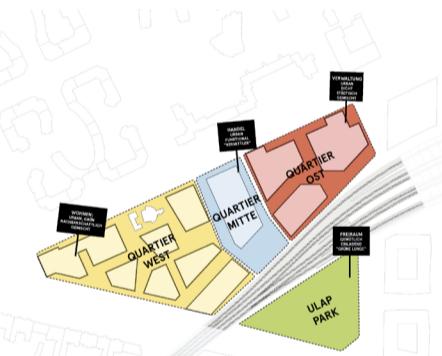
ULAP PARK ANBINDEN

Der ULAB-Park muss besser an das Quartier und sein Umfeld angebunden werden.



CHARAKTERE DEFINIEREN

Das Quartier wird durch drei Charaktere, die zu einer Familie gehören, geprägt.



VERKNÜPFUNGEN SCHAFFEN

Das Quartier wird über Wege und Grün maximal mit seinem Umfeld verknüpft.



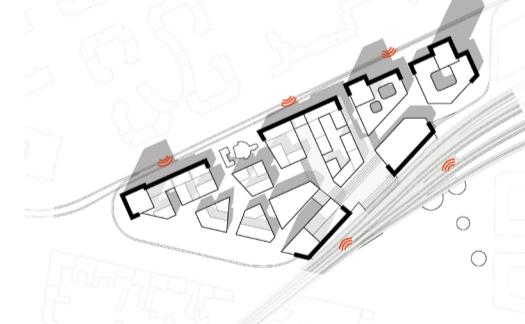
IDENTITÄT SICHERN

Der Erhalt des Urana-Saals und zahlreiche Kiezplätze schaffen Identität.



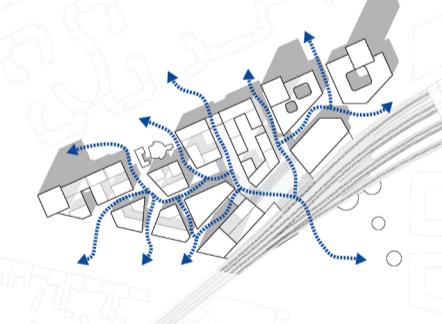
RUHE ERMÖGLICHEN

Das Schließen der Baukörper schirmt die Innenbereiche ab.



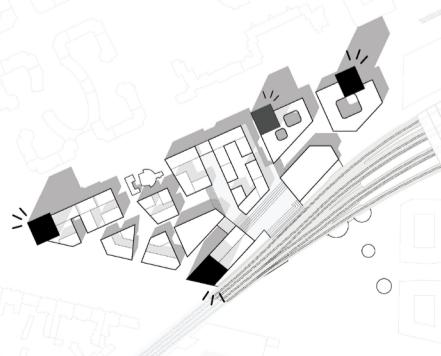
DURCHLÜFTUNG SCHAFFEN

Die kleinteilige Bebauung ermöglicht Strömungswinde und Kühlung im Sommer.



AKZENTE SETZEN

Die Hochpunkte reagieren auf ihr Umfeld zwischen Moabit und Hbf.



VERSTECKTE ORTE AKTIVIEREN

Die Räume unter dem Bahnviadukt werden durch das Plateau aktiviert.



LEBEN ZWISCHEN GEBÄUDETEN

Das Quartier wird von multizodierten öffentlichen Räumen geprägt.



VIelfALT ENTWICKLEN

Das Quartier wird von kleinteiligen und nutzungsgemischten Gebäuden geprägt.



uLAB 21 – LABOR FÜR DAS QUARTIER DES 21. JAHRHUNDERTS

172309

BLICK VON ALT MOABIT RICHTUNG SPREE (STANDORT B)



BLICK VOM QUARTIER OST RICHTUNG BAHNVIADUKT (STANDORT C)



BLICK VOM KIEZPLATZ RICHTUNG PLATEAU (STANDORT D)



BLICK VOM uLAB PARK RICHTUNG BAHNVIADUKT (STANDORT E)



LAGEPLAN



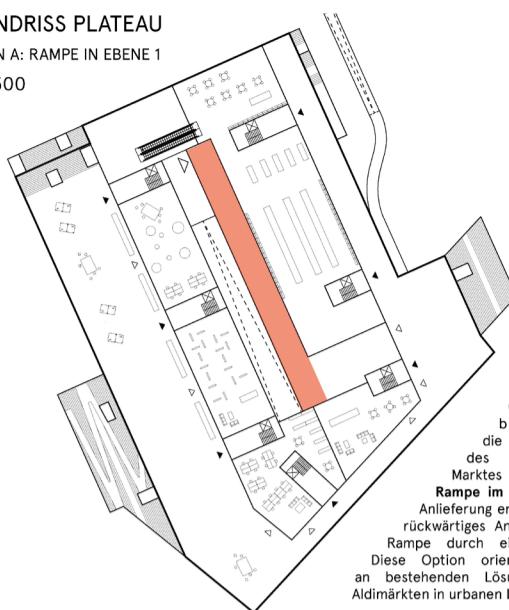
SCHNITT ANSICHT OST-WEST B-B'

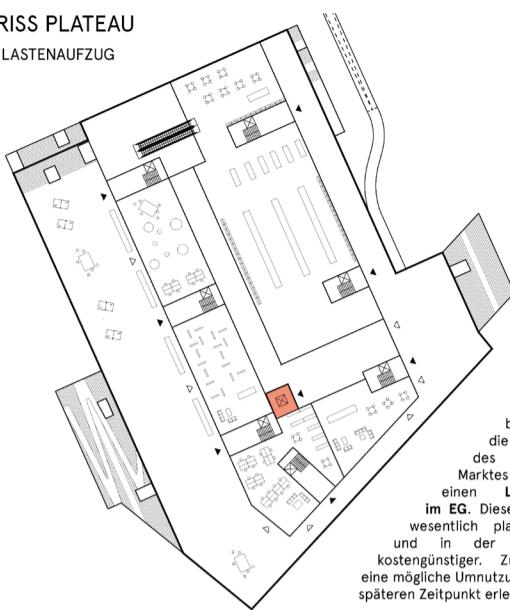


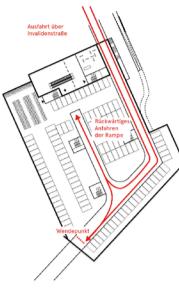
GRUNDRISS PLATEAU

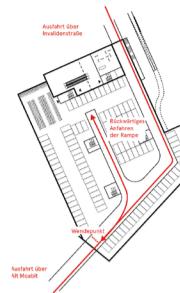
OPTION A: RAMPE IN EBENE 1

M 1: 500

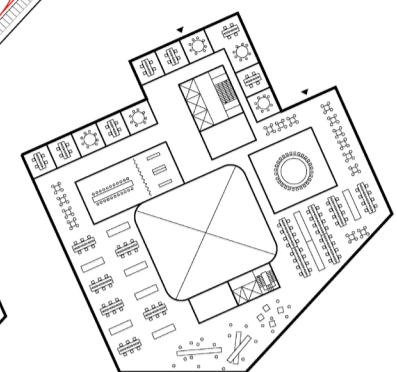
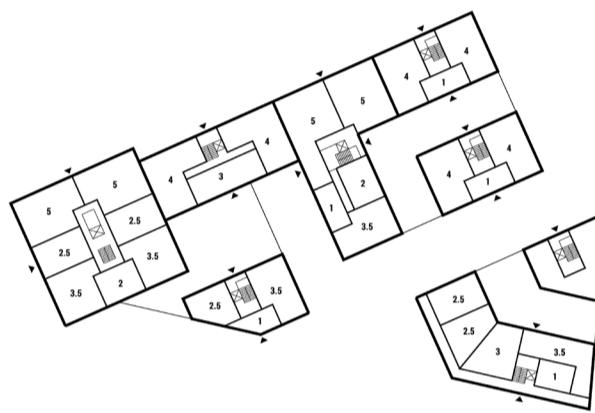

GRUNDRISS PLATEAU

 OPTION B: LASTENAUFZUG
M 1: 500

ANLIEFERUNG ALDI OPTION A

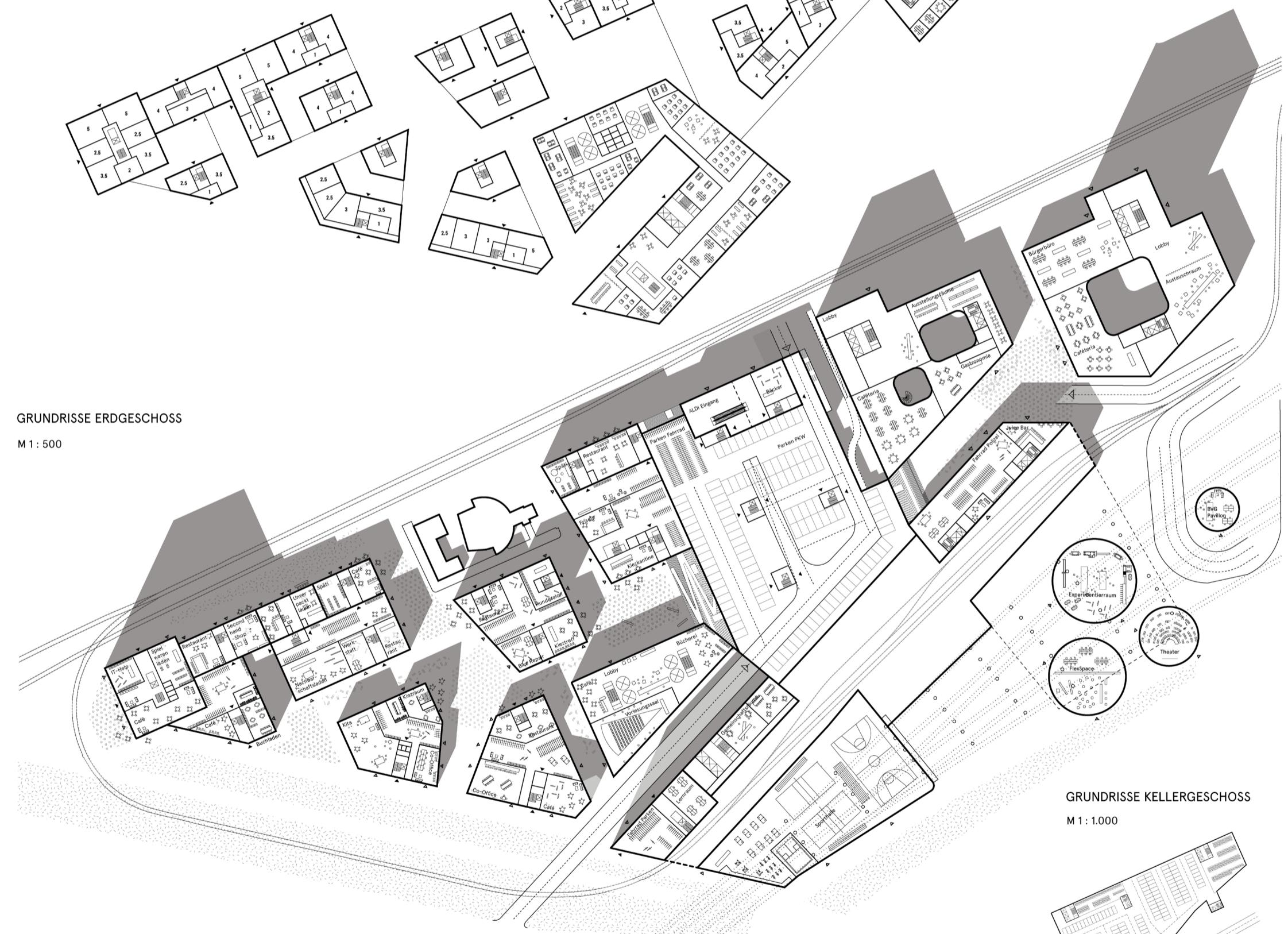
 EINFAHRT ÜBER INVALIDENSTRASSE,
AUSFAHRT ÜBER ALT-MOABIT

ANLIEFERUNG ALDI OPTION B

 EINFAHRT ÜBER INVALIDENSTRASSE,
AUSFAHRT ÜBER INVALIDENSTRASSE

GRUNDRISE REGELGESCHOSS

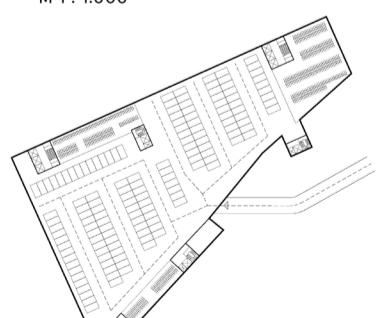
M 1: 500


GRUNDRISE ERDGESCHOSS

M 1: 500


GRUNDRISE KELLERGESCHOSS

M 1: 1.000



Die Nutzungsteilung im neuen uLAB 21 folgt dem Prinzip von lebendigen Quartieren, das als Sport- und Fitnesshalle dient und somit auch von der Schule genutzt werden kann. Außerdem sind unterschiedliche Experimentier- und Flexräume vorgesehen, die sukzessive angeeignet und flexibel genutzt werden können. Hier sind Werkstätten oder ein Theater denkbar.

Das Plateau um den neuen Aldi-Markt herum schafft es elegant das Parkdeck im Erdgeschoss zu kaschieren und stellt gleichzeitig den zentralen Verbindungsraum zwischen den drei Teilquartieren dar. Ebenso ermöglicht das neue Plateau die Verbindung in den ULA-Park und kann somit bislang versteckte Räume unter dem Bahnviadukt aktivieren. Zum einen entsteht

Der heutige Verlauf der Tramschienen wird von zwei Gebäuden und dem Plateau überbaut, so dass hier keine Kreuzungen zwischen Tram und Fußgängern entstehen. Als Vorbild der vorgesehenen, die sukzessive angeeigneten und überbauung von Tramgleisen dient hier das Projekt Kalkbreite aus Zürich.

Insgesamt zeigen die Bausteine eine hohe Aktivierung der Erdgeschosszonen und gleichzeitig eine starke Flexibilität in ihrem zeitlichen Ablauf, sodass auch Bestandsbausteine wie das Polizeigebäude oder auch der Aldi-Markt erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden können. Das digitale Modell (siehe QR-Code) zeigt dies anschaulich.

Ebenso wird die Buswendeschleife unter das Bahnviadukt verlegt um Flexibilität und Raum für das Quartier Ost zu schaffen. Die Mitarbeiter der Berliner Verkehrsbetriebe erhalten unter der Bahn einen neuen BVG Pavilion mit Pausenräumen und Toiletten.

